

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Mario Czaja (CDU)**

vom 02. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Februar 2021)

zum Thema:

Öffentliche Straßenbeleuchtung 2021 in Marzahn-Hellersdorf

und **Antwort** vom 15. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Feb. 2021)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26499
vom 02. Februar 2021
über Öffentliche Straßenbeleuchtung 2021 in Marzahn-Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Maßnahmen zur Erneuerung bzw. Neuerrichtung im Bereich der öffentlichen Straßenbeleuchtung sind 2020 im Bezirk Marzahn-Hellersdorf durchgeführt worden (bitte Straßen und Anzahl der Laternen auflisten)?

Frage 2:

Welche Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Straßenbeleuchtung sind für 2021 geplant (bitte Straßen, Zeitraum und Umfang auflisten)?

Frage 3:

Welchen Stand hat die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Hönower Straße?

Antwort zu 1 bis 3:

In 2020 wurden in folgenden Straßen 309 Lichtpunkte erneuert (jeweils Mast, Leuchte und Netzanschluss):
Attinghausenweg (21), Biesdorfer Promenade (3), Brodauer Straße (9), Georgstraße (4), Giesestraße (74), Münsterberger Weg (55) und in Nebenstraßen (19), Oberfeldstraße (83), Planitzstraße (18), Wateweg (4), Wildenbruchstraße (14), Wuhlestraße (3), Wulkower Straße (2).

Das Bauvorhaben in der Hönower Straße ist noch nicht abgeschlossen. Bis Mitte 2021 werden hier insgesamt 51 neue Lichtpunkte entstehen.

In 2020 wurden darüber hinaus 320 marode Leuchtenköpfe ersetzt, auf die Darstellung der Vielzahl von Kleinstmaßnahmen wird verzichtet.

In 2021 sind im Bezirk folgende Maßnahmen geplant:

- Erneuerung der Beleuchtung im Wohngebiet zwischen Chemnitzer-, Eschen- und Seebadstraße mit 299 neuen Lichtpunkten.

- Erneuerung der Beleuchtung in der Weißenhöher Straße mit 12 Lichtpunkten.
- Die Umrüstung der Gasleuchten in der Hönower Straße soll beendet und in der Köpenicker Straße begonnen werden. In der Köpenicker Straße werden 41 neue Lichtpunkte entstehen.
- Die Beleuchtungsanlagen am Teterower Ring sind noch in der Planungsphase, hier erfolgen derzeit umfangreiche Abstimmungen mit dem Bezirksamt. Sofern diese planmäßig abgeschlossen werden können, sind die Ausschreibung der Leistung und der Baubeginn für 2021 vorgesehen. Das Bauvorhaben umfasst auch die Tollensestraße. In diesem Vorhaben ist der Neubau von etwa 100 neuen Lichtpunkten geplant.
- Die Erneuerung von ca. 300 maroden Leuchtenköpfen ist geplant, unter anderem in den nachfolgenden Straßen: Grabensprung, Kreuzschnabelstraße, Landsberger Allee, Landvogtstraße, Schackelsterstraße, Thorner Straße, Uckermarkstraße.

Frage 4:

Wie hat sich die Anzahl der Laternen in der Hönower Straße im Rahmen der Umrüstung verändert und wie bewertet der Senat die Kritik, dass größere Abstände zwischen den Laternen zu dunklen bzw. unbeleuchteten Bereichen geführt haben?

Antwort zu 4:

Im Rahmen des Projektes werden 62 Gashängeleuchten und 12 elektrische Hängeleuchten durch 51 neue Lichtpunkte ersetzt. Nach ersten Beschwerden wurde die Lichtplanung noch einmal überprüft. Das erreichte Beleuchtungsniveau entspricht nach lichttechnischer Berechnung den Vorgaben des Lichtkonzeptes. Nach Abschluss des Vorhabens wird das Beleuchtungsniveau vor Ort noch einmal überprüft.

Bei angrenzenden Straßen besteht zusätzlicher Handlungsbedarf, unter anderem in der Sudermannstraße. Hier soll die Beleuchtung in einem nachfolgenden Vorhaben ergänzt bzw. erneuert werden.

Frage 5:

Warum wurde die Beleuchtung in der Dorfstraße Höhe Friedhof Kaulsdorf demontiert?

Antwort zu 5:

In diesem Bereich der Dorfstraße wurden zwei Lichtmaste bei Verkehrsunfällen komplett zerstört. Der Lichtmast 14 ist zwischenzeitlich wieder errichtet und in Betrieb. Der Lichtmast 16 kann erst gestellt werden, wenn die Witterungsverhältnisse dies zulassen. Für die Übergangszeit wurde ein Provisorium installiert.

Berlin, den 15.02.2021

In Vertretung
 Ingmar Streese
 Senatsverwaltung für
 Umwelt, Verkehr und Klimaschutz